

# MEINE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

vor wenigen Tagen hat die Tierrechtsorganisation PETA mit ihrer absurden Forderung nach einem Verbot historischer Kinderkarusselle mit Tierfiguren für Aufmerksamkeit gesorgt. Dabei sind solche Karussells seit Jahrhunderten Inbegriff friedlicher Volksfeste. Die Empörung der Schaustellerbranche, die noch heute unter den Folgen der Corona-Pandemie sowie massiv gestiegenen Energiekosten leidet, können wir deshalb sehr gut verstehen. Wir werden diesen hart arbeitenden Menschen jede erdenkliche Unterstützung zukommen lassen, damit ihre Jobs sicher bleiben und Kinder auch weiterhin Fahrgeschäfte mit Tiermotiven nutzen können.

Die von PETA losgetretene Debatte kommt zur Unzeit und zeigt, dass es höchste Zeit ist, die arbeitende Mitte der Bevölkerung wieder in den Mittelpunkt des politischen Handelns zu stellen. Auf welche wirtschaftspolitische Kernpunkte wir uns konzentrieren müssen, wenn Bayern und Deutschland weiterhin zu den erfolgreichsten Volkswirtschaften weltweit gehören wollen, erfahren Sie auf Seite 2.

Beschäftigt haben wir uns diese Woche auch mit der geplanten Cannabis-Legalisierung, die die Ampel gegen den Rat von Ärzten und Juristen durchdrücken will, sowie mit der Außenwirtschaftsbilanz von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, die sich mehr als sehen lassen kann. Mittels Dringlichkeitsantrag haben wir uns außerdem für flächendeckend schnelleres Internet und bessere Mobilfunkversorgung eingesetzt – schließlich ist beides wichtige Voraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihre Heimatabgeordnete Anna Stolz



## UNSERE HIGHLIGHTS

**SEITE 2:** NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

**SEITE 5:** SIEBEN VORSCHLÄGE FÜR EIN WIRTSCHAFTLICH ERFOLGREICHES BAYERN

**SEITE 6:** CANNABIS-LEGALISIERUNG STOPPEN!

**SEITE 9:** WIR TRAUERN UM ARMIN GREIN

# RÜCKBLICK

## NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

vom 21.02.2024

### **Wirtschaftsschule ab der 5. Klasse - Schulversuch startet im nächsten Schuljahr**

**Kultusministerin Anna Stolz: „Eine wichtige Umsetzung des Koalitionsvertrags zur Stärkung der beruflichen Bildung.“**

MÜNCHEN. Ab dem kommenden Schuljahr erprobt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus den Start der Wirtschaftsschule ab der Jahrgangsstufe 5. Kultusministerin Anna Stolz begrüßt diese innovative Maßnahme: „In der Wirtschaftsschule werden unsere Schülerinnen und Schüler fit für eine Ausbildung, vor allem in kaufmännischen Berufen.

Die fünfstufige Wirtschaftsschule ist ein weiteres attraktives Angebot in unserem differenzierten Schulsystem. Mit dem Schulversuch stärken wir die berufliche Bildung in Bayern und setzen eine wichtige Vereinbarung im Koalitionsvertrag zügig in die Tat um.“

#### **Schulversuch „Eingangsstufe an vierstufigen Wirtschaftsschulen“**

Die Eingangsstufe umfasst die neue Jahrgangsstufe 5 und die Vorklasse an der Wirtschaftsschule, also die Jahrgangsstufe 6. Die zukünftigen Modellschulen können sich entscheiden, ob sie den Schulversuch als klassisches „Vormittags - Modell“ oder als „Gebundenes Ganztagsmodell“ durchführen wollen. Die für die neue Jahrgangsstufe 5 vorgesehenen Unterrichtsfächer sowie die Stundentafel finden sich in der dazugehörigen KMBek (Kultusministeriellen Bekanntmachung) unter Verkündungsplattform Bayern ([verkuendung-bayern.de](https://www.verkuendung-bayern.de)).

#### **Teilnahmevoraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten**

Am Schulversuch können staatliche, kommunale und staatlich anerkannte vierstufige Wirtschaftsschulen teilnehmen, die eine 6. Jahrgangsstufe als Vorklasse führen. Wissenswertes zur Schulart „Wirtschaftsschule“ finden Sie auf der Homepage des Kultusministeriums unter: Die Wirtschaftsschule in Bayern.

## **Der jüdischen Geschichte in Unterfranken auf der Spur Kultusministerin Anna Stolz händigt Lokalhistorikerin Elisabeth Böhler das Bundesverdienstkreuz aus**

MÜNCHEN. Am 21.02.2024 händigte Kultusministerin Anna Stolz das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Elisabeth Böhler aus.

Die ehemalige Verwaltungsangestellte ist eine exzellente Kennerin der jüdischen Geschichte in Unterfranken, besonders in Schweinfurt und im Landkreis Rhön-Grabfeld. Kultusministerin Anna Stolz: „Ich freue mich besonders, dass das erste Verdienstkreuz, das ich als Kultusministerin aushändigen darf, in meine Heimat geht. Als engagierte Lokalhistorikerin und herausragende Expertin für die jüdische Geschichte in der Region leistet Elisabeth Böhler einen unschätzbaren Beitrag für die Erinnerungsarbeit – bei uns in Unterfranken und im ganzen Freistaat.“

Als passionierte Lokalhistorikerin widmet sich Elisabeth Böhler der Bewahrung der Geschichte der Landjuden in Unterfranken. Mit Leidenschaft und Akribie recherchiert sie Biographien und Familiengeschichten, erstellt Stammbäume, macht Gräber ausfindig und rekonstruiert ganze Friedhöfe. Mit ihrem Wissen trägt sie zu überregionalen und nationalen Datenbanken bei und war auch eine wichtige Ratgeberin für Projekte wie das LEADER-Landjudenprojekt, die Wanderausstellung „Mitten unter uns“ sowie das Projekt „DenkOrt Deportationen“. Seit 2008 ist sie Mitarbeiterin beim Rhön-Grabfelder Heimatjahrbuch und wirkte auch am Synagogen-Gedenkband Bayern „Mehr als Steine...“ mit.

Mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland erhält Elisabeth Böhler die höchste Auszeichnung, welche die Bundesrepublik für zivilgesellschaftliches Engagement vergibt.

vom 22.02.2024

## **Kultusministerin Anna Stolz: „Lernfortschritte sichtbar machen, Herausforderungen angehen!“**

### **Das Zwischenzeugnis als stichhaltiges und motivierendes Feedback über schulische Leistungen**

MÜNCHEN. „Das Zwischenzeugnis ist jedes Jahr aufs Neue eine wichtige Teiletappe im Schuljahr. Die Kinder und Jugendlichen bekommen individuelles Feedback und haben die Möglichkeit, sich die Unterstützung zu holen, die sie brauchen! Jetzt ist Halbzeit und unsere Schülerinnen und Schüler in Bayern können stolz darauf sein, was sie bisher geleistet haben“, so Kultusministerin Anna Stolz zum Zwischenzeugnistag.

### **Unterstützungs- und Förderangebote in Bayern**

An den Schulen im Freistaat gibt es viele Lernangebote, um jede Schülerin und jeden Schüler bestmöglich zu fördern und individuell zu unterstützen. Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten kompetente und professionelle Beratung und Hilfe an allen bayerischen Schulen direkt vor Ort an. Die Kontaktdaten der Ansprechpartnerinnen und -partner an den Schulen werden über die jeweilige Schulhomepage sowie Rundschreiben bekannt gemacht. Die Kontaktadressen der Staatlichen Schulberatungsstellen sind unten aufgeführt.

### **Zwischenzeugnis in Bayern**

In Bayern erhalten Schülerinnen und Schüler der Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen (in der Regel) ihre Zwischenzeugnisse am letzten Schultag der zweiten vollen Schulwoche im Februar. An Mittelschulen können Lernentwicklungsgespräche in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 die Zwischenzeugnisse ersetzen oder ergänzen. An Gymnasien und Realschulen ist es möglich, die Zeugnisse in den Klassen 5 bis 8 durch schriftliche Notenübersichten zu ersetzen, basierend auf einer Entscheidung der Lehrerkonferenz und des Elternbeirats. Für Grundschulkindern der Klassen 1 bis 3 kann ein Lernentwicklungsgespräch anstelle des Zeugnisses treten. Viertklässler erhalten bereits im Januar einen Leistungsbericht zur frühzeitigen Rückmeldung vor dem Übertrittszeugnis.

# NEUES AUS DEM LANDTAG

## **Arbeitende Mitte der Bevölkerung in den Mittelpunkt stellen – sieben Vorschläge für ein wirtschaftlich erfolgreiches Bayern**

Bayerns Wirtschaft muss wettbewerbsfähig bleiben – und zwar durch eine im europäischen Vergleich faire Unternehmensbesteuerung, Förderung des Mittelstands, Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie ein konsequentes Zurückdrängen von Bürokratie. **Nur durch einen starken Mittelstand sind wir auch in Zukunft in der Lage, unser starkes Gemeinwesen zu erhalten und Bayern in eine gute Zukunft zu führen** – deshalb müssen wir uns auf folgende Kernpunkte konzentrieren:

➤➤ Kampf gegen zunehmende Energiearmut in Deutschland: Es bedarf eines europäisch harmonisierten Industriestrompreises sowie Technologieoffenheit bei der Förderung aller erneuerbaren Energieträger.

➤➤ Stärkung der Kulturwirtschaft: Kein Bundesland profitiert von Kultur und Brauchtum stärker als das Tourismusland Bayern – dies gilt es auszubauen.

➤➤ Bekämpfung des Fachkräftemangels: Anreize schaffen, um Menschen länger im Arbeitsmarkt zu halten und attraktiver werden für qualifizierte Arbeitskräfte aus dem Ausland.

➤➤ Kampf dem Rechtsextremismus: Extremistisches Gedankengut jeglicher Couleur schadet dem Wirtschaftsstandort Bayern erheblich. Deshalb setzen wir uns für eine Versachlichung der politischen Debatte sowie ein wirtschaftsfreundliches Investitionsklima ein.

➤➤ Mehr Netto vom Brutto für die Leistungsträger unserer Gesellschaft: Die Einkommensteuerbelastung Erwerbstätiger muss abgesenkt und arbeitenden Menschen am Monatsende deutlich mehr Geld bleiben als Empfängern staatlicher Sozialtransferleistungen.

➤➤ Grundlegende Reform des Rentensystems: Die drei Säulen aus gesetzlicher, betrieblicher und freiwilliger Altersvorsorge stärken, ein weiteres Absinken des



Rentenniveaus verhindern und die steuerfreie Hinzuverdienstgrenze für Rentner auf 2.000 Euro/Monat anpassen.

## **Unser Dringlichkeitsantrag: Cannabis-Legalisierung stoppen!**

Die Ampel hält weiterhin an ihrem Gesetzentwurf zum kontrollierten Umgang mit Cannabis fest: Die bisher illegale Droge soll unter bestimmten Voraussetzungen für den privaten Konsum legalisiert werden. Mittels Dringlichkeitsantrags wollen wir dieses Vorhaben stoppen. Denn das Cannabisgesetz ist nicht nur inhaltlich und gestalterisch mangelhaft, sondern lässt auch viele wichtige Fragen in Bezug auf die Umsetzung der Legalisierung sowie die Kontrolle im Umgang mit Cannabis offen.

Im Vergleich zum ersten Gesetzentwurf sind die Konsumverbotszonen sogar noch verkleinert und die Mindestabstände gestrichen worden. Die Tatsache, dass im öffentlichen Raum jede Person künftig 25 Gramm Cannabis besitzen darf, macht es für die Strafverfolgung nahezu unmöglich, Konsumenten von Dealern zu unterscheiden. Entgegen der Auffassung des Bundesgesundheitsministers wird der Jugendschutz durch die



Legalisierung nicht gestärkt. Vielmehr wird sich der Schwarzmarkt auf minderjährige Konsumenten ausrichten und gezielt an Kinder und Jugendliche herantreten.

Die gesundheitlichen Schäden durch den Konsum von Cannabis dürfen keinesfalls unterschätzt werden und bergen gerade im psychischen Bereich enorme gesundheitliche Risiken. Auch die Auswirkungen auf den Straßenverkehr sind noch völlig unklar. Gravierende negative Konsequenzen im Bereich der inneren Sicherheit sowie des Kinder- und Jugendschutzes sind ebenfalls zu befürchten. Deshalb steht für uns fest: die Cannabis-Legalisierung in Deutschland muss unbedingt gestoppt werden.

Mehr [HIER](#).

## **Bundesregierung muss endlich für flächendeckend schnelleres Internet und bessere Mobilfunkversorgung sorgen**

Bayern investiert massiv in den Ausbau von Glasfaser und Mobilfunk. Die Hauptverantwortung für eine weitere Beschleunigung der Digitalisierung in Stadt und Land liegt jedoch beim Bund – und der kommt seinen Aufgaben nur unzureichend nach. Deshalb haben wir uns diese Woche mittels Dringlichkeitsantrag für flächendeckende, leistungsfähigere und zuverlässigere Versorgung der Menschen in Bayern mit Telefon und Internet eingesetzt.

Vor allem muss der Bund auf eine Anhebung der Mindestversorgungsrate von 10 Mbit/s auf 30 Mbit/s, strengere Vorgaben für die Störungsbeseitigung sowie ein effektiveres Verfahren für die Beseitigung von Unterversorgung hinzuwirken. Außerdem braucht es endlich eine spürbare Verbesserung der Mobilfunkversorgung insbesondere im ländlichen Raum.

**Die Ampelregierung**  
muss endlich eine spürbare  
Verbesserung der  
Mobilfunkversorgung  
insbesondere im ländlichen  
Raum schaffen.



Allein zwischen Januar und Oktober 2023 erreichten die Bundesnetzagentur knapp 2.300 Meldungen über eine Unterversorgung mit Telekommunikationsdiensten, davon fast 600 aus Bayern – mehr als aus jedem anderen Bundesland. Mit der Bearbeitung kommt die BNetzA jedoch nicht hinterher. Notwendig ist daher ein schnelleres und effektiveres Verfahren zur Durchsetzung des Versorgungsanspruchs.

Gerade die Mobilfunkversorgung im ländlichen Raum ist verbesserungswürdig. Dank einer bayerischen Bundesratsinitiative sind bereits 2021 Regelungen für die Frequenzvergabe an Mobilfunkunternehmen angepasst worden, sodass neben dem Auktionsmechanismus nun auch anderweitige Vergabeverfahren zulässig sind. Das ist eine wichtige Weichenstellung für bessere Netze. Die Bundesnetzagentur muss nun durch strenge

Versorgungsaufgaben im Rahmen der Bereitstellung von Frequenzen ab 2025 für eine bessere Mobilfunkversorgung im ländlichen Raum sorgen.

# KURZNEWS

## **Verlässliche Sozialpolitik: Mit Solidarität und Leistungsgerechtigkeit Vertrauen zurückgewinnen**

Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion haben in den letzten fünf Jahren in Regierungsverantwortung verlässliche soziale Rahmenbedingungen geschaffen, auf die sich die Menschen stützen können. Gerade in Krisenzeiten wie Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg hat sich die Politik unserer Bayernkoalition bewährt. Wir bekennen uns klar zur Sozialpolitik – das zeigt sich im Bayerischen Sozialhaushalt, der über acht Milliarden Euro umfasst. Dies entspricht einer Steigerung von 11,4 Prozent gegenüber der vorherigen Legislatur. Voraussetzung für unseren Wohlstand ist immer ein stabiler Arbeitsmarkt. Das Bürgergeld der Ampelregierung halten wir hingegen für völlig ungeeignet, um Menschen schnell in Arbeit zu bringen – auch wenn Totalverweigerern nun zurecht Sanktionen drohen. Stattdessen wollen wir die Balance zwischen Solidarität und Leistungsgerechtigkeit wiederherstellen. Nur so können wir auch das Vertrauen der Steuerzahler in einen gerechten Sozialstaat zurückgewinnen. Mehr [HIER](#).

**Wir bekennen uns klar zur Sozialpolitik,** das zeigt sich im Bayerischen Sozialhaushalt, der über acht Milliarden Euro umfasst.



Anton Rittel,  
Sprecher für Arbeit  
und Soziales der  
FREIE WÄHLER  
Landtagsfraktion



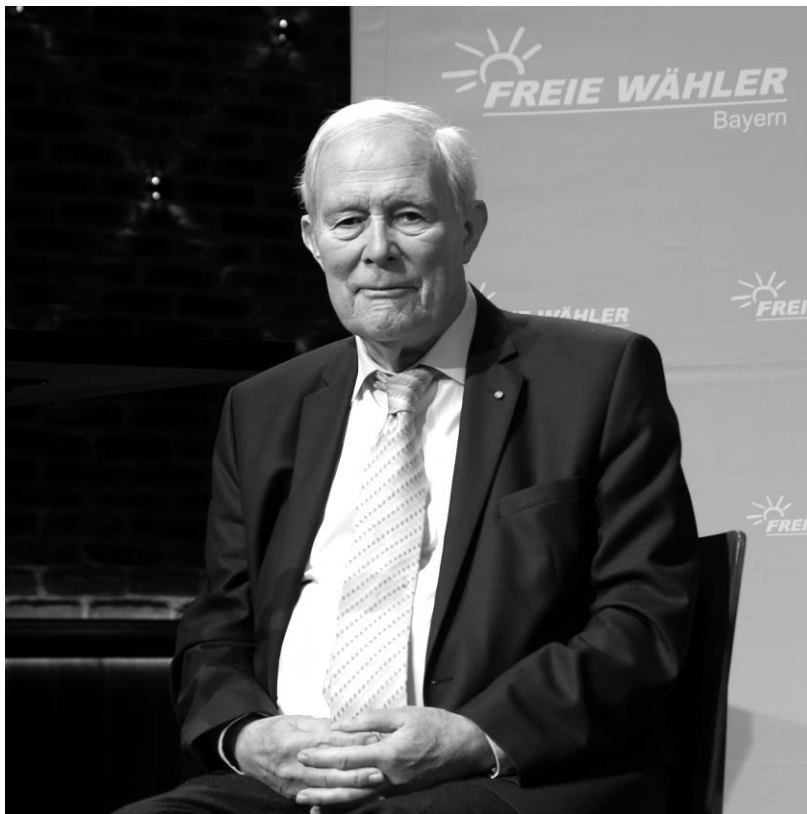
## Wir trauern um Armin Grein

Vor wenigen Tagen hat uns eine sehr traurige Nachricht erreicht: Der FREIE WÄHLER-Gründervater Armin Grein ist im Alter von 84 Jahren gestorben. Die Nachricht von seinem Tod erfüllt uns mit großer Trauer und zugleich tiefstem Respekt. Denn Armin Grein hinterlässt in Bayern ein unvergleichliches politisches Erbe: Er war Motor der FREIEN WÄHLER und hat es geschafft, aus vielen losen Wählergruppierungen eine landesweit relevante politische Kraft zu formen, die den Freistaat seither in jeder Hinsicht zum Positiven verändert hat.

Wir alle haben Grein als stets angenehmen, kenntnisreichen und zugleich aufgeschlossenen Mensch kennelernt, der seinem Gesprächspartner auf Augenhöhe begegnete. Beeindruckt hat uns, wie sehr er sich um das Wohl der Kommunen als Keimzelle unserer Demokratie sorgte. Genau diese politische Haltung leben wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag seit unserem erstmaligen Einzug ins Maximilianeum vor knapp 16 Jahren.

Der Tod Armin Greins reißt bei uns FREIEN WÄHLERN eine Lücke, die nicht zu schließen sein wird. In Gedanken sind wir bei seiner Familie und seinen Freunden.

Wir werden Armin Grein ein ehrendes Andenken bewahren.



Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:



**Anna Stolz (@anna.stolz.mdl)**

Wenn ihr wollt, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook - Account:



**Anna Stolz | Facebook**

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner Homepage

[www.mdl-annastolz.de](http://www.mdl-annastolz.de)

**Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche. Bitte bleiben Sie gesund!**

**Ihre Heimatabgeordnete und Kultusministerin Anna Stolz**

## **Impressum**

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E – Mail: [buero@mdl-annastolz.de](mailto:buero@mdl-annastolz.de)

Homepage: [www.mdl-annastolz.de](http://www.mdl-annastolz.de)

---